



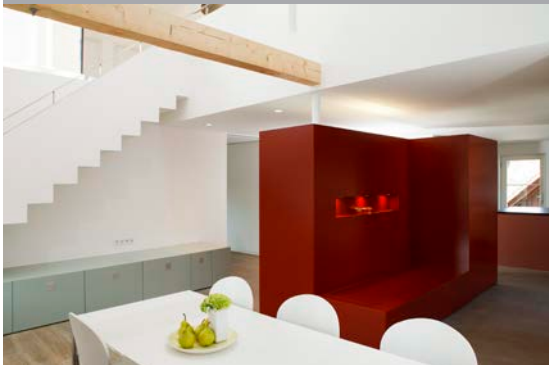
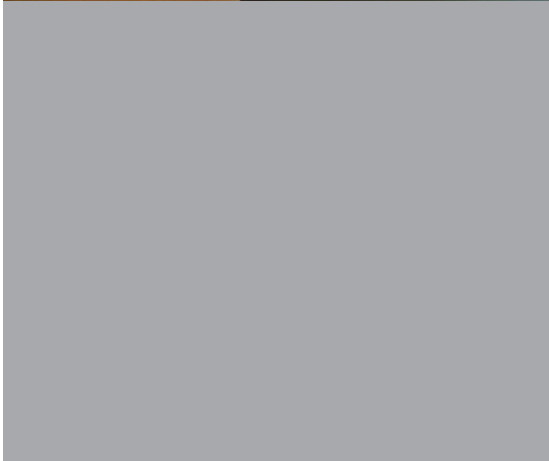
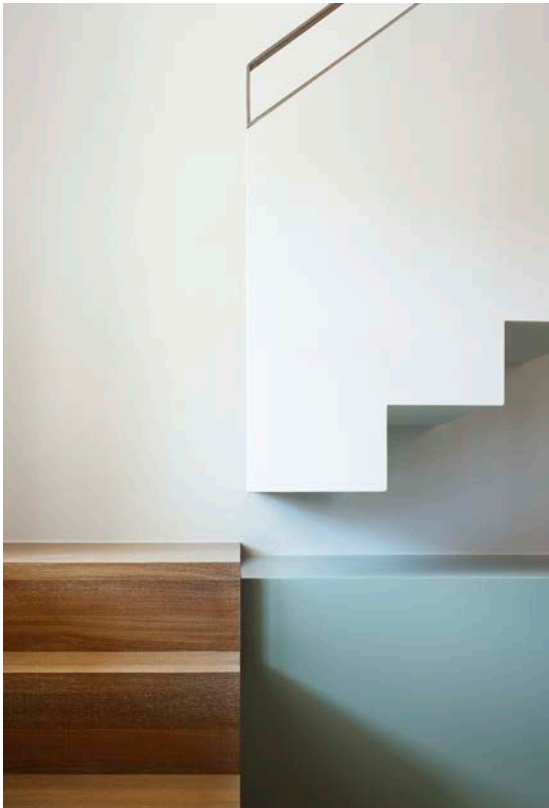
Wohnhaus M. am Rhein

Konzept:

Das Grundstück liegt in unmittelbarer Altstadtnähe auf der Hangkante zum Rhein. Die Erschließung erfolgt über ein vorgelagertes Gebäude mit Stadtwohnungen und führt über einen kleinen ruhigen Innenhof. Von hier betritt man das 2-geschossige in den Hang gesetzte Gebäude. Durch Einbau eines Aufzugs ist das Haus für das ältere Ehepaar barrierefrei zu bewohnen. Die räumliche Konzeption basiert in erster Linie auf der topografisch exponierten Lage und dem Wunsch sich am 24 -Stundenzyklus der Sonne zu orientieren. Die Nebenzonen sind dem Innenhof zugewandt und erzeugen auf der rückwärtigen Seite ein geschlossenes Volumen. Die Südseite öffnet sich über beide Geschosse großzügig zur Sonne und den Ausblick auf den Rhein und die Alpen. Die raumhohen Verglasungen erstrecken sich über die gesamte Südfassade und lassen sich zur Hälfte öffnen. Hier gehen die Wohn- und Schlafräume fließend in die gebäudebreiten Balkone über.



Baujahr: 2012
Bauweise: Massivbau
Aufzug
Begrüntes Flachdach
Heizung: Gasbrennwertheizung mit Solarunterstützung
Wohnfläche: 120 qm
Bauherr: Privat
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



Mehrgenerationenwohnen in Dogern

Konzept:

In einem im 16. Jahrhundert gebauten Bauernhaus im Kern eines Dorfes nahe Waldshut-Tiengen sollten mehrere Generationen unter einem Dach Platz finden. Die von den Großeltern bewohnte Erdgeschosswohnung sollte unangetastet bleiben. Durch beherztes Eingreifen in den Bestand und eine konsequente Entkernung entstand im Obergeschoss eine großzügige, offene Wohneinheit mit variantenreichen Raumsituationen über 2 Ebenen. Das offene Raumkonzept ermöglicht überraschende Blickverbindungen. Die Wohnung erscheint hell und lichtdurchflutet. Ein Teil der Decke wurde entfernt und der Essbereich erhielt einen Luftraum und den Blick ins alte Gebälk. Der vorhandenen Garage wurde das Satteldach genommen. Nun gelangt man über eine Brücke auf eine große Dachterrasse mit Anbindung zum Garten. Das Äußere des Hauses wurde ensemblegerecht renoviert. Durch eine helle, zurückhaltende Farbgebung entfaltet das Haus nun seinen ganzen Charme. Lediglich das Element der Holzverschalung findet man am Nebengebäude wieder. Der moderne Kubus setzt sich bewußt vom Wohnhaus ab. Im Kontrast und Nebeneinander liegt der Reiz.

Energiesparklasse: KfW 40
Haus Baujahr: 2009-2010
Wohnfläche: 224 qm
Heizsystem: Ölheizung mit solarer Unterstützung,
kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung
Bauherr: Privat
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen

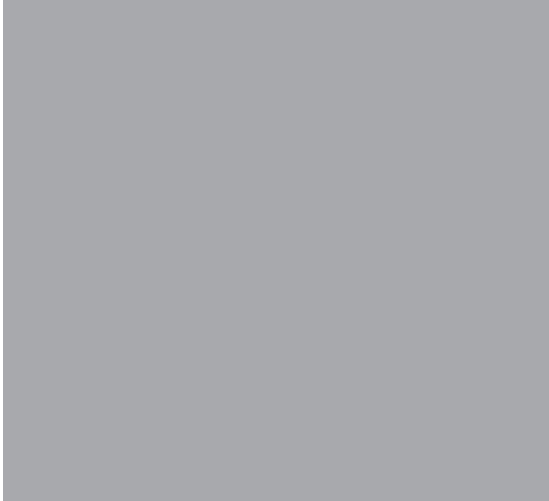
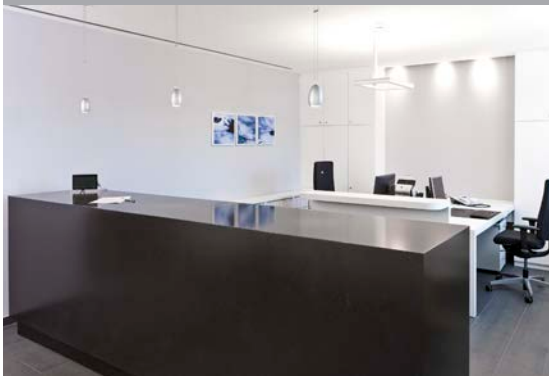
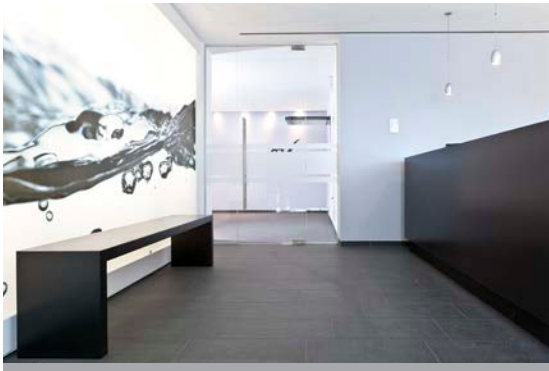


Deuzer Apotheke

Konzept:

Die „alte“ Deuzer Apotheke sollte in das neu entstandene Gewerbegebiet Kälberhof umziehen. Der neue Standort bot die Möglichkeit das Konzept und das Erscheinungsbild der Apotheke neu zu überdenken. Um sich deutlich von Drogerien abzusetzen wurde bewusst auf Produktpräsentationsdisplays verzichtet. Statt einer Überladung der Verkaufsfläche öffnet sich ein heller großzügiger Raum. Die Reduktion auf die Kernkompetenz „Kundenberatung“ findet ihren Ausdruck in einer sehr reduzierten und klaren Formensprache. Das zentrale Gestaltungselement, das Herzstück des Offizins, ist der farblich variabel beleuchtbare RGB-gesteuerte Thekenkubus.

Planung: Jan 2002 – Jan 2003
Bauzeit: März 2003 – Okt 2003
Fläche: 204 qm, umbauter Raum: 816 cbm
Bauherr: Richard Reuter, Apotheke
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



Stadtwerke Waldshut-Tiengen

Konzept:

Im Zuge einer Sanierungsmaßnahme wurde das im Jahr 1980 gebaute Bürogebäude der Stadtwerke Waldshut-Tiengen umfassend energetisch modernisiert. Das Gebäude erhielt eine Wärmedämmverbundfassade und neue Isolierglasfenster. Auch der Eingangsbereich sollte, gemäß dem gewandelten Bild der Stadtwerke Waldshut-Tiengen, ein neues Gesicht erhalten. Ziel war es hier eine helle und moderne Atmosphäre zu schaffen. Als lichtgebendes Leitmotiv wurde eine wandgroße hinterleuchtete Textilspannung mit dem Aufdruck eines Wassermotives gewählt. Der monolithische Thekenblock zoniert klar den Bereich des Sekretariats vom Kundenbereich und dient zudem als nicht einsehbarer Stauraum. Es entsteht ein aufgeräumter, gut strukturierter Eindruck. Im hinteren Flurbereich lädt ein wandhängendes schwebendes Möbel zu kleinen Besprechungen und Begegnungen ein.

Baujahr: 2008
Bauweise: Trockenbau
Bauherr: Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



Sauna Wohnhaus G. in Waldshut

Konzept:

In einem bestehenden Wohnhaus aus den 20-er Jahren eignete sich ein Raum mit halbrundem Erker im Untergeschoss zum Einbau einer kleinen Haus-sauna. Da der Raum halbgesschossig im Erdreich liegt wurde er nicht übermäßig mit Tageslicht versorgt. Um dennoch eine lichtdurchflutete Atmosphäre zu erzielen, wurden sämtliche Oberflächen hell gestaltet. Die Terrastone Bodenspachtelmasse reflektiert hierbei die einfallenden Lichtstrahlen. Auch Teile der Wände und die Außenhaut der Sauna sind in dieser Technik gefertigt. Der in den Raum gestellte Saunakubus zoniert die einzelnen Bereiche und verwehrt einen direkten Blick vom Eingang auf den Duschbereich. Die Verwendung des unbehandelten Hemlockholzes für die Innenseiten der Sauna und die dimmbare indirekte Beleuchtung verleihen dem Raum eine warme Atmosphäre.

Baujahr: 2011
Bauweise: Massivbau mit Holzkubus für Sauna
Fläche: 25 qm
Bauherr: Privat
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen

Stadtwohnungen Waldshut

Konzept:

Lediglich einen Steinwurf von der Waldshuter Fußgängerzone entfernt bot sich die Gelegenheit ein Gebäude mit 4 großzügigen Stadtwohnungen zu realisieren. Das vorhandene 400 Jahre alte Bestandsgebäude, gleich neben der Spitalkapelle gelegen, war in einem so bedenklichen Bauzustand, dass ein Erhalt nicht möglich war. Der Neubau wurde altersgerecht konzipiert und ist durch die Nähe zur Innenstadt vor allem für Senioren attraktiv. Zur Altstadt hin steht die harmonische Einfügung in das städtebauliche Ensemble in Proportion und Architektursprache im Vordergrund. Zur Rheinseite hin zeigt sich das Gebäude kubisch, klar und modern. Die innere Organisation der Räume orientiert sich am Lauf der Sonne und reagiert unmittelbar auf die beeindruckende Aussichtslage auf Rhein und Alpen. Während alle Schlaf- und Nebenräume auf der Innenstadtseite angeordnet sind, öffnet sich der Wohn- und Essbereich über die gesamte Hausbreite mit einem großzügigen Panoramafenster nach Süden. Dem vorgelagert bietet ein überdeckter Balkon weitere Sitzmöglichkeiten.



Baujahr: 2012
Energistandard: Niedrigenergiehaus KfW 70
Heizsystem: Gasbrennwertkessel mit Solarunterstützung
Aufzug
Wohnfläche: 530 qm



Wohnhaus W. in Waldshut

Konzept:

An einem sehr steilen Restgrundstück mit toller Aussicht auf Rhein und Altstadt in Waldshut entstand ein Einfamilienhaus für eine vierköpfige Familie. Um die Aussicht besser zu nutzen, wurden die Bereiche Kochen, Essen und Wohnen ins raumhaltige Obergeschoss gelegt. Der überdachte Freisitz liegt vor dem Koch- und Essbereich und ist mit einer schützenden Brüstung umgeben. Der offene Wohnraum liegt 2 Treppenstufen tiefer und ist ebenerdig an die Terrasse angeschlossen. Das Haus ist im Untergeschoss massiv gebaut, im Obergeschoss als Holzhaus ausgeführt.



Baujahr: 2006-2007
Wohnfläche: 163 qm
Heizsystem: Luftwärmepumpe mit Heizungsunterstützung durch Festbrennstoffofen
Bauherr: Familie Walz
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



Architekturbüro Henning Musahl
Untere Haspelstrasse 36
79761 Waldshut-Tiengen
fon 0 77 51 - 36 03
fax 0 77 51 - 61 99
info@musahl.com